

Gemeinde Schönwald

**Vorbericht zum
Haushaltsplan**

2025

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines.....	2
1.1 Gesetzliche Grundlagen.....	2
1.2 Vermerke und Erläuterungen für den Gebrauch des Haushaltsplanes	3
1.3 Bevölkerungsstatistik.....	4
1.4 Aufteilung des Gewerbesteueraufkommens	5
1.5 Rahmenbedingung zur Haushaltsplanaufstellung.....	5
2 Übersicht über die Haushaltslage	7
3 Erträge.....	7
3.1 Steuern	9
3.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen	10
3.3 Sonstige Ertragsarten	10
4 Aufwendungen	11
4.1 Personalaufwand.....	12
4.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand.....	13
4.3 Transferaufwendungen.....	13
4.4 Abschreibungen.....	14
4.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.....	15
5 Ergebnis	16
6 Finanzplan.....	18
6.1 Investitionstätigkeit	18
6.2 Finanzielle Auswirkungen der geplanten Investitionsmaßnahmen auf den Ergebnishaushalt zukünftiger Jahre	19
6.3 Finanzierungstätigkeit.....	19
7 Wesentliche Unterschiede des Haushaltsplans zum mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan des Vorjahres	21
8 Entwicklung der Finanzmittel und die Inanspruchnahme von Kassenkrediten gem. § 9 Abs. 3 Nr. 1 KomHKV.....	26
9 Inanspruchnahme von Kreditermächtigungen gem. § 9 Abs. 3 Nr. 2 KomHKV	26
10 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte gem. § 9 Abs. 3 Nr. 3 KomHKV	27
11 Bürgschaften und sonstige Haftungsverpflichtungen gem. § 9 Abs. 3 Nr. 4 KomHKV	27
12 Bindung des Finanzmittelbestandes für übertragene Ermächtigungen aus Vorjahren gem. § 9 Abs. 3 Nr. 5 KomHKV.....	27
13 Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gem. § 9 Abs. 3 Nr. 6f KomHkV	27
14 Ausblick	27

1 Allgemeines

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Gem. § 3 Abs. 2 Nr. 1 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen.

Entsprechend § 9 KomHKV gibt der Vorbericht einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der kommunalen Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage. Insbesondere soll dargestellt werden:

1. wie sich die wichtigsten Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangegangenen zwei Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln sollen,
2. welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen sich daraus für die folgenden Jahre ergeben,
3. in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan vom mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan des Vorjahres abweicht,
4. welcher Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen entsteht und welche Auswirkungen sich daraus im Finanzplanungszeitraum ergeben,
5. wie sich der Finanzmittelüberschuss oder der Finanzmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit sowie der Finanzmittelbestand im Vorjahr entwickelt haben und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind,
6. wie hoch die Belastung des Haushalts durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte ist, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt,
7. welche Bürgschaften und sonstigen Haftungsverpflichtungen übernommen wurden, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt.
8. welche wesentlichen Abweichungen von den Zielvorgaben (§ 6 Abs. 4) des Vorjahres eingetreten sind.

Weitere Rechtsgrundlagen für die Haushaltswirtschaft sind:

- Kommunalverfassung für das Land Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05. März (GVBl. I/24), in der jeweils geltenden Fassung
- Verwaltungsvorschriften zur Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (VV Produkt - und Kontenrahmen)
- Gesetz über den allgemeinen Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden im Land Brandenburg (Brandenburgisches Finanzausgleichsgesetz -BbgFAG) vom 29. Juni 2004, (GVBl. I/12 S. 262), in der jeweils geltenden Fassung
- Schreiben des MdFE - Information zur aktuellen Haushaltsplanung sowie Orientierungsdaten des Landes Brandenburg lt. Mitteilung des MdFE für das jeweilige Haushaltsjahr
- Schreiben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung - Informationen zu den Schlüsselzuweisungen des Landes an die Kommunen nach dem BbgFAG
- Schreiben des Ministeriums des Innern über die Verwendung der investiven Schlüsselzuweisungen
- Kreditwesen der Kommunen, Runderlass in kommunalen Angelegenheiten des Ministeriums des Innern, Nr. 1/2015 vom 11. September 2015

Bestandteile des Haushaltsplanes nach § 3 Abs. 1 KomHKV:

- Ergebnishaushalt,
- Finanzhaushalt,
- Teilhaushalte,
- Stellenplan.

Als Anlagen nach § 3 Abs. 2 KomHKV sind beigefügt:

- Der Vorbericht,
- Anlage 1 - Übersicht über die dauernde Leistungsfähigkeit gem. § 3 Abs. 2 Nr. 2 KomHKV
- Anlage 2 - Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen gem. § 3 Abs. 2 Nr. 3 KomHKV
- Anlage 3 - Übersicht über die Verbindlichkeiten gem. § 3 Abs. 2 Nr. 4 KomHKV
- Anlage 4 - Übersicht über die Rücklagen gem. § 3 Abs. 2 Nr. 4 KomHKV
- Anlage 5 - Übersicht über die Rückstellungen gem. § 3 Abs. 2 Nr. 4 KomHKV
- Anlage 6 - Übersicht über Sonderposten und über die veranschlagten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gem. § 3 Abs. 2 Nr. 5 KomHKV
- Anlage 7 - Übersicht über die veranschlagten Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen gem. § 3 Abs. 2 Nr. 6 KomHKV
- Anlage 8 - Übersicht über die Entwicklung des Gesamtergebnisses und der Rücklagen unter Berücksichtigung von Fehlbetragsabdeckungen aus Vorjahren gem. § 3 Abs. 2 Nr. 7 KomHKV
- Anlage 9 - Übersicht über alle veranschlagten Investitionen gem. § 3 Abs. 2 Nr. 8 KomHKV
- Anlage 10 - Budgetstruktur der Gemeinde

1.2 Vermerke und Erläuterungen für den Gebrauch des Haushaltsplanes

Drei-Komponenten-Modell (DKM)

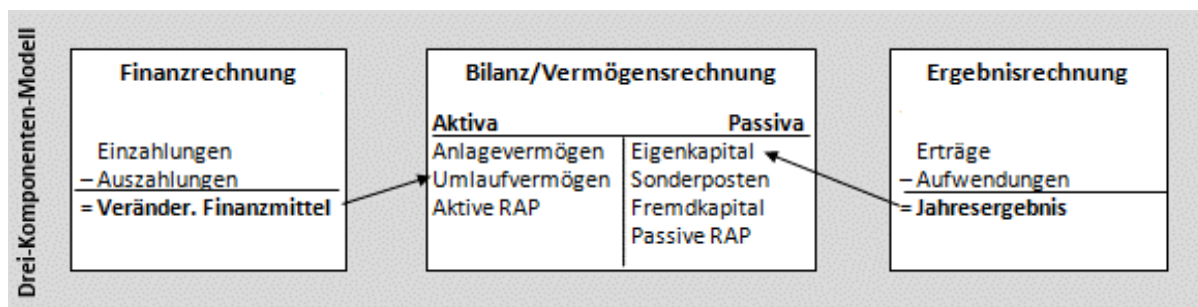
Das Drei-Komponenten-Modell (DKM) ist ein Modell für das neue öffentliche Rechnungswesen auf Grundlage der Doppik. Es ist auch bekannt unter den Begriffen Drei-Komponenten-Rechnung (DKR), Speyerer Verfahren und Wieslocher Modell.

Das Drei-Komponenten-Modell hat drei Bestandteile:

- Bilanz/Vermögensrechnung
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung

Die drei Bestandteile des Drei-Komponenten-Modell zählen gleichzeitig auch zu den Hauptkomponenten des doppischen Jahresabschlusses.

Das Drei-Komponenten-Modell wird in untenstehender Abbildung illustriert.:



Der Saldo der Finanzrechnung (Differenz aus Einzahlungen und Auszahlungen) lässt sich als Netto-Zufluss bzw. Netto-Abfluss an liquiden Mitteln innerhalb der betrachteten Rechnungsperiode verstehen. Addiert man diesen Saldo nun mit dem Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn der Rechnungsperiode (sog. Anfangsbestand), so erhält man den in der Bilanz im Umlaufvermögen auszuweisenden Bestand an liquiden Zahlungsmitteln.

Analog errechnet sich das auszuweisende Eigenkapital am Abschlussstichtag im Drei-Komponenten-Modell über die Summe aus Ergebnissaldo (Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen) und Eigenkapital zum Periodenanfang.

Im Gegensatz zum kaufmännischen Rechnungswesen erfolgen im Drei-Komponenten-Modell die Buchung nicht in zwei, sondern in drei Rechnungssystemen. Das dritte Rechnungssystem ist die Finanzrechnung. Zwar ist die Kapitalflussrechnung im kaufmännischen Rechnungswesen mit der Finanzrechnung vergleichbar, nur wird die Kapitalflussrechnung erst nachträglich aufgestellt und eben nicht fortlaufend mitgeführt. Eine laufende Liquiditätsplanung/-rechnung wird allerdings auch von kaufmännischen Unternehmen erstellt, wenngleich sie in Unternehmen i.d.R. internen Charakter hat (d.h. sie wird im Gegensatz zur Finanzrechnung einer Gebietskörperschaft meinst nicht veröffentlicht). Je nach verwendetem Buchhaltungssystem kann die Liquiditätsplanung/-rechnung in Unternehmen ebenfalls fortlaufend mitgebucht werden.

Wird das Drei-Komponenten-Modell um die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) erweitert und wird darüber hinaus eine den Ressourcenverbrauch abbildende Planungsebene integriert (doppisches Haushaltswesen), so spricht man in diesem Zusammenhang von der sog. Integrierten Verbundrechnung (IVR).

Quelle: [HaushaltsSteuerung.de :: Lexikon :: Drei-Komponenten-Modell \(DKM\)](https://www.haushaltssteuerung.de/Lexikon/Drei-Komponenten-Modell-DKM)

1.3 Bevölkerungsstatistik

Die Gebietsfläche der Gemeinde beträgt 4.485 ha, dies entspricht 44,85 km².

Entwicklung der Zahl der Einwohner zum 31.12.

Jahr	Einwohner
2019	1.164
2020	1.176
2021	1.181
2022	1.203
2023	1.234
2024 (31.07.)	1.260

1.4 Aufteilung des Gewerbesteueraufkommens

Nachfolgend eine Übersicht über die Aufteilung des Gewerbesteueraufkommens:

Anzahl aktiver Gewerbebetriebe: 108 (Vorjahr: 103)

1.5 Rahmenbedingung zur Haushaltsplanaufstellung

Aufgrund der Mittelanmeldungen im Zuge der Haushaltsplanung beläuft sich das Jahresergebnis auf -517.700 Euro. Gegenüber dem Plan des Vorjahres in Höhe von 291.400 Euro ergibt sich damit eine Veränderung in Höhe von -809.100 Euro.

Hinweise zur doppischen Haushaltsplanung

Grundlage für die Erstellung des doppischen Haushaltsplanes sind die Vorschriften der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung vom 28. Februar 2008 einschl. Verwaltungsvorschriften. Im Amt sowie den amtsangehörigen Gemeinden wurde das Haushalts- und Rechnungswesen zum 01.01.2008 auf die Doppik umgestellt.

Die Eröffnungsbilanz der amtsangehörigen Gemeinde Schönwald ist fertiggestellt und wurde nach der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Landkreises Dahme-Spreewald im Amtsblatt veröffentlicht. Die Jahresabschlüsse bis zum Jahr 2020 sind durch die Gemeindevertretung beschlossen worden. Die Jahresabschlüsse 2021 – 2022 wurden im vergangenen Jahr aufgestellt und beim zuständigen Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung angemeldet. Diese findet gegenwärtig noch statt. Nach Abschluss der Prüfung werden beide Jahresabschlüsse der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Jahresabschlüsse 2023 und 2024 werden im Anschluss aufgestellt und die Prüfbereitschaft entsprechend angezeigt.

Kommunaler Finanzausgleich

Die Zuweisungen des Landes an die Kommunen für das Jahr 2025, wie Familienleistungsausgleich und Zuweisungen für übertragene Aufgaben wurden nach Maßgabe der durch das Ministerium der Finanzen und für Europa (MdFE) übersandten Bescheide geplant. Die Berechnung der Steuerkraftzahlen für die Realsteuern basieren auf den landesdurchschnittlichen Hebesätzen für das Jahr 2023.

Der Grundbetrag für die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden wurde gemäß der Mitteilung des MdFE vom 17.12.2024 auf 1.643,61 € vorläufig festgesetzt. Er hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 106,65 € je Einwohner erhöht.

Investive Schlüsselzuweisungen

Nach § 13 des "Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetzes" (BbgFAG) vom 29. Juni 2004 erhielten die Gemeinden und Landkreise bis zum Jahr 2019 investive Schlüsselzuweisungen. Ab dem Jahr 2020 wird diese Bundesreglung nicht weitergeführt. Aufgrund des Siebenten Änderungsgesetzes des Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetzes (BbgFAG) ist jedoch sichergestellt, dass die Gemeinden für die Deckung ihres Investitionsbedarfes auch weiterhin investive Schlüsselzuweisungen erhalten.

Die investiven Schlüsselzuweisungen werden zum Ausgleich mangelnder Steuer- und Umlagekraft gezahlt und dienen der Deckung des Investitionsbedarfs, insbesondere für die Instandsetzung, Erneuerung und Erstellung von Einrichtungen und Anlagen der infrastrukturellen Grundversorgung.

Diese Schlüsselzuweisungen sind somit zweckgebunden für Investitionen zu verwenden. Sie sind für Maßnahmen einzusetzen, die rechtlich und zwingend notwendig sind.

Straßenausbau-Mehrbelastungsausgleich

Nach dem Gesetz zur Abschaffung der Beiträge für den Ausbau kommunaler Straßen i.V.m. der Straßenausbau-Mehrbelastungsausgleich-Verordnung (StraMaV) erhalten die Gemeinden seit dem Jahr 2019 eine jährliche Pauschale durch das Land Brandenburg für den Ausfall der Straßenausbau-beiträge. Dieser Beitrag errechnet sich aus einem zweckgebundenen Pauschalbetrag je Kilometer in Höhe von 1.503,70 € gemäß § 2 Absatz 2 StraMaV, multipliziert mit der Gemeindestraßenlänge (Stichtag der 31.12. des Vorvorjahres).

Die Basis für die Gemeindestraßenlänge bilden gemäß § 2 Absatz 3 Satz 1 StraMaV die vom Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformationen Brandenburg (LGB) übermittelten amtlichen Geobasisdaten.

Die Pauschale für die Gemeinde Schönwald wurde mit 25.900 € für das Jahr 2025 auf Grundlage des Vorjahres angesetzt. Dementsprechend wurde im Investitionsplan eine jährliche Einzahlung eingestellt.

Schlüsselzuweisungen Plus

Gemeinden welche im Landesvergleich über eine erheblich unterdurchschnittliche Finanzkraft pro Einwohner/Einwohnerin verfügen, erhalten ab dem Jahr 2023 befristet einen Zuschlag zu den Schlüsselzuweisungen in Form einer Schlüsselzuweisung Plus. Gemäß § 2 der Schlüsselzuweisung Plus-Verteilerverordnung (SzPlusVertV) soll damit sichergestellt werden, dass keine Gemeinde [...] ein relativ definiertes Finanzkraftniveau unterschreitet und damit eine relative Mindestausstattung im horizontalen Finanzausgleich gewährleistet ist.

Die Gemeinde Schönwald erhält laut Mitteilung vom 17.12.2024 des Ministeriums der Finanzen und für Europa Schlüsselzuweisungen Plus, in Höhe von 56.204 €.

Anhörung nach § 46 BbgKVerf

Durch die Ortsvorsteher wurden notwendige Bau- und Reparaturmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2025 an die Fachämter übermittelt.

Eine Beratung zu den Eckdaten des Haushaltsplanentwurfes fand am 11.02.2025 mit allen interessierten Gemeindevertretern und dem Ortsvorsteher vom OT Waldow statt. Der Haushaltsplanentwurf wurde in öffentlicher Sitzung unter Beteiligung der Ortsvorsteher im Rahmen einer Anhörung nach § 46 BbgKVerf beraten.

2 Übersicht über die Haushaltslage

Der Gesamtergebnisplan 2025 und Folgejahre weist folgende Ergebnisse aus:

Ergebnisübersicht

		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Abw.	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
10.	Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.574.689	2.906.100	2.547.700	-358.400 ↘	2.098.200	2.421.300	2.416.300
17.	Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.435.063	2.839.300	3.084.300	245.000 ↗	3.153.400	2.938.300	2.946.600
18.	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	139.626	66.800	-536.600	-603.400 ↘	-1.055.200	-517.000	-530.300
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	22.942	25.000	23.200	-1.800 ↘	23.200	23.200	23.200
20.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.890	4.100	4.200	100 ↗	4.200	4.000	4.000
21.	Finanzergebnis	19.053	20.900	19.000	-1.900 ↘	19.000	19.200	19.200
22.	Ordentliches Ergebnis	158.679	87.700	-517.600	-605.300 ↘	-1.036.200	-497.800	-511.100
23.	Außerordentliche Erträge	181.290	246.600	62.100	-184.500 ↘	1.400	--	--
24.	Außerordentliche Aufwendungen	0	42.900	62.200	19.300 ↗	1.400	--	--
25.	Außerordentliches Ergebnis	181.290	203.700	-100	-203.800 ↘	0	--	--
26.	Jahresergebnis	339.969	291.400	-517.700	-809.100 ↘	-1.036.200	-497.800	-511.100

Die Hebesätze entwickelten sich dabei wie folgt:

Hebesatztabelle

	2023 in %	2024 in %	2025 in %
Hebesatz Gewerbesteuer	320	320	335
Hebesatz Grundsteuer A	685	685	700
Hebesatz Grundsteuer B	405	405	315
Hebesatz Grundsteuer C (ab 2025)	%	%	%

3 Erträge

Die Gesamtsumme aller Erträge in Höhe von 2.633.000 Euro teilt sich auf die einzelnen Ertragsarten wie folgt auf:

Ertragsübersicht

	Plan 2025	in %
1. - Steuern und ähnliche Abgaben (40)	1.209.500	46
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	961.100	37
3. - Sonstige Transfererträge (42)	--	--
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	45.600	2
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)	82.400	3
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-9)	200.700	8
7. - Sonstige ordentliche Erträge (45)	48.400	2
8. - Aktivierte Eigenleistungen (471)	--	--
9. - Bestandsveränderungen (472-9)	--	--
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.547.700	97
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge (46)	23.200	1
23. - Außerordentliche Erträge (49)	62.100	2
Gesamt	2.633.000	100

Der Ertragsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres:

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Erträge auf 3.177.700 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Gesamterträge um -544.700 Euro auf 2.633.000 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Ertragsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Ertragsarten

	Plan 2024 in Euro	Plan 2025 in Euro	abs. Abw. in Euro	Abw. in %
1. - Steuern und ähnliche Abgaben (40)	1.441.000	1.209.500	-231.500 ↘	-16,07
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	1.019.000	961.100	-57.900 ↘	-5,68
3. - Sonstige Transfererträge (42)	--	--	--	--
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	9.600	45.600	36.000 ↗	375,00
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)	80.400	82.400	2.000 ↗	2,49
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-9)	111.300	200.700	89.400 ↗	80,32
7. - Sonstige ordentliche Erträge (45)	244.800	48.400	-196.400 ↘	-80,23
8. - Aktivierte Eigenleistungen (471)	--	--	--	--
9. - Bestandsveränderungen (472-9)	--	--	--	--
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.906.100	2.547.700	-358.400 ↘	-12,33
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge (46)	25.000	23.200	-1.800 ↘	-7,20
23. - Außerordentliche Erträge (49)	246.600	62.100	-184.500 ↘	-74,82
Gesamt	3.177.700	2.633.000	-544.700 ↘	-17,14

Die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten in der mittelfristigen Ergebnisplanung wird nach aktueller Planung wie folgt eingeschätzt:

Ertragsarten in der mittelfristigen Planung

	Ergebnis 2023 in Euro	Plan 2024 in Euro	Plan 2025 in Euro	Plan 2026 in Euro	Plan 2027 in Euro	Plan 2028 in Euro
1. - Steuern und ähnliche Abgaben (40)	1.181.278	1.441.000	1.209.500	1.312.600	1.317.600	1.317.600
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	785.827	1.019.000	961.100	472.200	791.200	786.200
3. - Sonstige Transfererträge (42)	--	--	--	--	--	--
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	113.999	9.600	45.600	75.600	75.600	75.600
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)	86.132	80.400	82.400	81.400	81.400	81.400
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-9)	180.031	111.300	200.700	110.000	110.000	110.000
7. - Sonstige ordentliche Erträge (45)	227.423	244.800	48.400	46.400	45.500	45.500
8. - Aktivierte Eigenleistungen (471)	--	--	--	--	--	--
9. - Bestandsveränderungen (472-9)	--	--	--	--	--	--
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.574.689	2.906.100	2.547.700	2.098.200	2.421.300	2.416.300
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge (46)	22.942	25.000	23.200	23.200	23.200	23.200
23. - Außerordentliche Erträge (49)	181.290	246.600	62.100	1.400	--	--
Gesamt	2.778.921	3.177.700	2.633.000	2.122.800	2.444.500	2.439.500

3.1 Steuern

Zusammensetzung und Entwicklung der Steuerarten, Hebesätze

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Steuerarten:

Steuerarten

	Ergebnis 2023 in Euro	Plan 2024 in Euro	Plan 2025 in Euro	Plan 2026 in Euro	Plan 2027 in Euro	Plan 2028 in Euro
Grundsteuer A (4011)	37.726	38.000	44.000	44.000	44.000	44.000
Grundsteuer B (4012)	106.300	107.200	107.000	107.000	107.000	107.000
Gewerbesteuer (4013)	499.316	750.000	450.000	550.000	550.000	550.000
Anteil Einkommensteuer (4021)	447.187	450.000	506.900	510.000	515.000	515.000
Anteil Umsatzsteuer (4022)	27.912	28.000	30.200	30.200	30.200	30.200
Hundesteuer (4032)	5.080	5.500	6.100	6.100	6.100	6.100
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge (4033-9, 404)	2.174	2.300	1.500	1.500	1.500	1.500
Ausgleichsleistungen (405)	55.583	60.000	63.800	63.800	63.800	63.800
Steuern und ähnliche Abgaben (40)	1.181.278	1.441.000	1.209.500	1.312.600	1.317.600	1.317.600

3.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Entwicklung der Zuwendungen im Zeitverlauf

Nachfolgend wird die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen nach den einzelnen Zuwendungsarten abgebildet.

Zuwendungsarten

	Ergebnis 2023 in Euro	Plan 2024 in Euro	Plan 2025 in Euro	Plan 2026 in Euro	Plan 2027 in Euro	Plan 2028 in Euro
Schlüsselzuweisungen (411)	643.053	679.500	668.800	186.000	500.000	500.000
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (414)	48.900	18.000	7.700	1.600	6.600	1.600
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (416)	0	227.700	192.700	192.700	192.700	192.700
Allgemeine Umlagen und sonstige Zuwendungen (div)	93.874	93.800	91.900	91.900	91.900	91.900
Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	785.827	1.019.000	961.100	472.200	791.200	786.200

3.3 Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung bei den übrigen Ertragsarten stellt sich wie folgt dar:

Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2023 in Euro	Plan 2024 in Euro	Plan 2025 in Euro	Plan 2026 in Euro	Plan 2027 in Euro	Plan 2028 in Euro
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	113.999	9.600	45.600	75.600	75.600	75.600
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)	86.132	80.400	82.400	81.400	81.400	81.400
6. - Kostenerstattungen und -umlagen (448-9)	180.031	111.300	200.700	110.000	110.000	110.000
7. - Sonstige ordentliche Erträge (45)	227.423	244.800	48.400	46.400	45.500	45.500
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge (46)	22.942	25.000	23.200	23.200	23.200	23.200
23. - Außerordentliche Erträge (49)	181.290	246.600	62.100	1.400	--	--

4 Aufwendungen

Die Summe aller Aufwendungen im Planjahr beläuft sich auf 3.150.700 Euro.

Diese teilt sich wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten aus:

Aufwandsarten

	Plan 2025	in %
11. - Personalaufwendungen (50)	158.500	5
12. - Versorgungsaufwendungen (51)	--	--
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	591.600	19
14. - Abschreibungen (57)	283.100	9
15. - Transferaufwendungen (53)	1.724.000	55
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	327.100	10
17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.084.300	98
19. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	4.200	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen (59)	62.200	2
Gesamt	3.150.700	100

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Aufwendungen auf 2.886.300 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Aufwendungen um 264.400 Euro auf 3.150.700 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Aufwandsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Aufwandsarten

	Plan 2024 in Euro	Plan 2025 in Euro	abs. Abw. in Euro	Abw. in %
11. - Personalaufwendungen (50)	152.700	158.500	5.800 ↗	3,80
12. - Versorgungsaufwendungen (51)	--	--	--	--
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	544.900	591.600	46.700 ↗	8,57
14. - Abschreibungen (57)	350.400	283.100	-67.300 ↘	-19,21
15. - Transferaufwendungen (53)	1.519.000	1.724.000	205.000 ↗	13,50
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	272.300	327.100	54.800 ↗	20,12
17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.839.300	3.084.300	245.000 ↗	8,63
19. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	4.100	4.200	100 ↗	2,44
24. - Außerordentliche Aufwendungen (59)	42.900	62.200	19.300 ↗	44,99
Gesamt	2.886.300	3.150.700	264.400 ↗	9,16

Unter Berücksichtigung der mittelfristigen Planung ergibt sich folgende Entwicklung der Aufwandsarten:

Aufwandsarten in der mittelfristigen Planung

	Ergebnis 2023 Euro	in Plan 2024 Euro	in Plan 2025 Euro	in Plan 2026 Euro	in Plan 2027 Euro	in Plan 2028 Euro
11. - Personalaufwendungen (50)	146.286	152.700	158.500	163.700	167.700	174.000
12. - Versorgungsaufwendungen (51)	--	--	--	--	--	--
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	381.507	544.900	591.600	559.500	545.400	546.300
14. - Abschreibungen (57)	-9.533	350.400	283.100	283.100	283.100	283.100
15. - Transferaufwendungen (53)	1.586.853	1.519.000	1.724.000	1.967.200	1.767.200	1.767.200
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	329.950	272.300	327.100	179.900	174.900	176.000
17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.435.063	2.839.300	3.084.300	3.153.400	2.938.300	2.946.600
19. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	3.890	4.100	4.200	4.200	4.000	4.000
24. - Außerordentliche Aufwendungen (59)	0	42.900	62.200	1.400	--	--
Gesamt	2.438.952	2.886.300	3.150.700	3.159.000	2.942.300	2.950.600

4.1 Personalaufwand

Die Personalentwicklung ist im Stellenplan dargestellt.

Die Personalaufwendungen gestalten sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Personalaufwand

	Ergebnis 2023 Euro	in Plan 2024 Euro	in Plan 2025 Euro	in Plan 2026 Euro	in Plan 2027 Euro	in Plan 2028 Euro
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte (5012)	123.709	122.400	126.400	130.600	134.800	139.200
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte (502)	3.461	4.500	4.600	4.700	4.800	4.800
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (503)	23.461	25.800	27.500	28.400	28.100	30.000
Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfen, Pensionen, ATZ, Urlaub etc. (505-9)	-4.345	--	--	--	--	--
Personalaufwendungen (50)	146.286	152.700	158.500	163.700	167.700	174.000
Personal- und Versorgungsaufwand (50,51)	146.286	152.700	158.500	163.700	167.700	174.000

4.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen. Darunter werden u.a. geplant: Aufwendungen für Wasser-, Strom -, und Gasverbrauch, Reinigung, Versicherung, Grundsteuern, Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung, Fahrzeugunterhaltung sowie Aus- und Fortbildung.

Sach- und Dienstleistungsaufwand

	Ergebnis 2023 Euro	in 2024 Euro	Plan 2025 Euro	in 2026 Euro	Plan 2027 Euro	in 2028 Euro
Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen (521)	108.830	159.300	190.300	172.800	152.800	154.800
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (5221)	8.793	35.600	30.600	28.600	29.100	29.500
Bewirtschaftung von Grundstücken (5241)	146.151	194.400	200.900	209.200	209.300	208.600
Mieten und Pachten (523)	3.465	3.800	4.000	4.000	4.000	4.000
Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen (5222, 525)	18.554	38.600	42.700	30.000	32.800	31.000
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand (div)	95.713	113.200	123.100	114.900	117.400	118.400
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	381.507	544.900	591.600	559.500	545.400	546.300

4.3 Transferaufwendungen

Transferaufwendungen sind i.d.R. Zahlungen der Gemeinde an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen, insbesondere für Umlagen an den Landkreis und das Amt Unterspreewald. Die Transferaufwendungen bilden die größte und am geringsten zu beeinflussende Aufwandsposition.

Es wurden Transferaufwendungen in Höhe von 1.724.000 Euro eingeplant. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Veränderung um 205.000 Euro.

Die Transferaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2023 Euro	in 2024 Euro	Plan 2025 Euro	in 2026 Euro	Plan 2027 Euro	in 2028 Euro
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (531)	312.984	204.300	213.500	213.500	213.500	213.500
Gewerbesteuerumlage (534)	55.317	53.000	48.000	54.000	54.000	54.000
Umlagen an Gemeindeverbände (5372)	583.261	614.900	750.500	880.500	780.500	780.500
sonstige Transferaufwendungen und Umlagen (div)	635.291	646.800	712.000	819.200	719.200	719.200
Transferaufwendungen (53)	1.586.853	1.519.000	1.724.000	1.967.200	1.767.200	1.767.200

4.3.1 Umlagezahlung an Kreis- und Amtsumlage

Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung ergibt sich folgendes Bild:

Umlage an Gemeindeverbände

	Plan 2024 Euro	in	Plan 2025 Euro	in	abs. Euro	Abw. in	Abw. in %
Kreisumlage (5372)	614.900		750.500		135.600	↗	22,05
Amtsumlage (5374)	646.800		712.000		65.200	↗	10,08

4.4 Abschreibungen

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann (lineare Abschreibung). Maßgeblich ist die wirtschaftliche Nutzungsdauer, die auf der Grundlage von Erfahrungswerten und unter Berücksichtigung von Beschaffenheit und Nutzung des Vermögensgegenstandes zu bestimmen ist. Als Hilfsmittel für die Bestimmung der AfA dient die Abschreibungstabelle des Landes Brandenburg. Dieses Verfahren trifft für Vermögensgegenstände ab einem Anschaffungswert von 1.000 € zu. Grundsätzlich lassen sich Abschreibungen im Bereich der Baumaßnahmen nur ungenau planen, da die Abschreibung erst mit Fertigstellung der Baumaßnahmen aufwandswirksam wird.

Mit Änderung der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) zum 01.01.2025 gibt es nunmehr für die abnutzbaren bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, sogenannte Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG), die selbständig genutzt werden können und deren AHK für den einzelnen Vermögensgegenstand 1.000 € ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, ein Wahlrecht gem. § 51 Abs. 2 KomHKV. Demnach können die AHK direkt als Aufwand im Jahr der Anschaffung gebucht werden oder ein Sammelposten gebildet werden, der im Jahr der Bildung und den folgenden vier Jahren mit jeweils einem Fünftel abgeschrieben werden kann. Für die Gemeinde Schönwald werden die GWGs als Aufwand im Jahr der Anschaffung behandelt.

Abschreibungen

	Ergebnis 2023 Euro	Plan 2024 Euro	in	Plan 2025 Euro	in	Plan 2026 Euro	in	Plan 2027 Euro	in	Plan 2028 Euro	in
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (571)	0	350.300		283.000		283.000		283.000		283.000	
Abschreibungen auf das Umlaufvermögen / Wertberichtigungen (573)	-9.533	100		100		100		100		100	
Bilanzielle Abschreibungen (57)	-9.533	350.400		283.100		283.100		283.100		283.100	

4.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Entwicklung bei den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen stellt sich wie folgt dar:

Zinsaufwand

	Ergebnis 2023 Euro	in	Plan 2024 Euro	in	Plan 2025 Euro	in	Plan 2026 Euro	in	Plan 2027 Euro	in	Plan 2028 Euro	in
Zinsaufwendungen (551)	287		300		200		200		--		--	
Sonstige Finanzaufwendungen (559)	3.603		3.800		4.000		4.000		4.000		4.000	
Summe	3.890		4.100		4.200		4.200		4.000		4.000	

5 Ergebnis

Nach § 62 Abs. 6 BbgKVerf ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Summe aus dem Gesamtbetrag der Aufwendungen des Haushaltsjahres und den Fehlbeträgen aus Vorjahren erreicht oder übersteigt.

Ist ein Ausgleich des Gesamtergebnisses trotz Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten und Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten nicht möglich, so können zum Ausgleich Rücklagemittel aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses verwendet werden. Ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) ist in diesen Fällen gem. § 68 BbgKVerf nicht aufzustellen.

Für den Haushaltsplan 2025 ist festzustellen, dass der Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses nicht erreicht werden kann. Rücklagemittel aus Vorjahren sind nicht vorhanden und aufgrund des erneuten Anstiegs des Fehlbetrags ist an der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes festzuhalten.

Der ursprüngliche Fehlbetrag aus Vorjahren entstand hauptsächlich aus der Nichtrealisierung der Erweiterung der Grundschule, für die alle bisherigen Auszahlungen (vorläufig 739.751,20 €) in 2022 aus dem investiven Bereich in den Aufwand umgebucht werden mussten und damit alle Rücklagen im Haushaltsjahr 2022 aufgezehrt wurden.

Nach der positiven Entwicklung der Steuereinnahmen des Vorjahres, in dem planseitig ein Überschuss des Gesamtergebnisses prognostiziert wurde, sind die Erwartungen bei den Steuererträgen nunmehr verhalten und entsprechend der durchschnittlichen Ergebnisse der Jahre vor 2024 im Ansatz eingearbeitet worden. Hinsichtlich der Erträge aus Grundsteuern wurde für die Gemeinde Schönwald auf Basis der Aufkommensneutralität geplant.

Auf Seiten der Aufwendungen fallen insbesondere die Transferaufwendungen für Kreis- und Amtsumlage stark ins Gewicht (1.412.000 € in Summe) sowie die Preisentwicklungen für die allgemeinen Unterhaltungskosten von z.B. Grundschulgebäude und kommunalen Straßen.

Im mittelfristigen Planungszeitraum werden vorrangig aufgrund der vorgenannten Aufwendungen weitere Fehlbedarfe erwartet, die sich von Jahr zu Jahr erhöhen und dazu führen, dass der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses bis zum Jahr 2028 erneut anwächst (siehe Anlage 8). Abschließend kann dies jedoch erst mit Vorliegen der tatsächlichen und geprüften Jahresabschlüsse beurteilt werden.

Aus diesen Gründen ist für die Gemeinde Schönwald ein HSK aufzustellen. Das HSK ist Bestandteil des Haushaltsplanes und bedarf der Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde. Bis zur Entscheidung befindet sich die Gemeinde in der vorläufigen Haushaltsführung nach § 69 BbgKVerf.

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr

	Plan 2024 in Euro	Plan 2025 in Euro	abs. Abw. in Euro	Abw. in %
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	66.800	-536.600	-603.400 ▼	-903,29
Finanzergebnis	20.900	19.000	-1.900 ▼	-9,09
Ordentliches Ergebnis	87.700	-517.600	-605.300 ▼	-690,19
Außerordentliches Ergebnis	203.700	-100	-203.800 ▼	-100,05
Jahresergebnis	291.400	-517.700	-809.100 ▼	-277,66

Das Ergebnis wird sich nach dem derzeitigen Stand der mittelfristigen Planung wie folgt entwickeln:

Ergebnisse in der mittelfristigen Planung

	Ergebnis 2023 in Euro	Plan 2024 in Euro	Plan 2025 in Euro	Plan 2026 in Euro	Plan 2027 in Euro	Plan 2028 in Euro
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	139.626	66.800	-536.600	-1.055.200	-517.000	-530.300
Finanzergebnis	19.053	20.900	19.000	19.000	19.200	19.200
Ordentliches Ergebnis	158.679	87.700	-517.600	-1.036.200	-497.800	-511.100
Außerordentliches Ergebnis	181.290	203.700	-100	0	--	--
Jahresergebnis	339.969	291.400	-517.700	-1.036.200	-497.800	-511.100

6 Finanzplan

Die Eckdaten des Finanzplans stellen sich wie folgt dar:

Finanzplan Übersicht

	Ergebnis 2023 in Euro	Plan 2024 in Euro	Plan 2025 in Euro
9. - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.616.656	2.703.100	2.377.900
16. - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.458.532	2.485.100	2.794.300
17. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	158.124	218.000	-416.400
25. - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	209.706	365.100	1.109.300
33. - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	152.395	447.800	1.940.600
34. - Saldo aus Investitionstätigkeit	57.311	-82.700	-831.300
35. - Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	215.435	135.300	-1.247.700
41. - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	16.528	16.600	16.500
42. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	-16.528	-16.600	-16.500
43. - Veränderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	198.907	118.700	-1.264.200

6.1 Investitionstätigkeit

Nachfolgend wird die Zusammensetzung der investiven Ein- und Auszahlungen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum abgebildet:

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2023 in Euro	Plan 2024 in Euro	Plan 2025 in Euro	Plan 2026 in Euro	Plan 2027 in Euro	Plan 2028 in Euro
17. - Investitionszuwendungen (681)	106.142	295.200	1.021.300	20.000	45.000	45.000
18. - Beiträge und ähnliche Entgelte (688)	27.067	27.000	25.900	25.900	25.900	25.900
20. - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden (682)	76.497	39.500	--	1.400	--	--
21. - Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen (683(0-2,4-9))	0	3.400	62.100	--	--	--
24. - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (68)	209.706	365.100	1.109.300	47.300	70.900	70.900
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen (785)	97.090	411.900	1.851.500	66.100	--	--
27. - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen (7834)	862	--	11.700	--	--	--
28. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden (782)	49.219	2.000	65.200	--	--	--
29. - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen (783(0-3,5-9))	5.224	33.900	12.200	--	--	--
32. - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (78)	152.395	447.800	1.940.600	66.100	--	--
33. - Saldo aus Investitionstätigkeit	57.311	-82.700	-831.300	-18.800	70.900	70.900

6.2 Finanzielle Auswirkungen der geplanten Investitionsmaßnahmen auf den Ergebnishaushalt zukünftiger Jahre

Bei den Maßnahmen, die über investive Schlüsselzuweisungen sowie über zweckgebunden Zuweisungen (Sonderposten) finanziert wurden, stehen den zukünftigen Aufwendungen für Abschreibungen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber.

In der nachstehenden Übersicht sind die jährlichen Folgekosten für die wesentlichen Investitionen dargestellt. Die Folgekosten beziehen sich auf die Aufwendungen der Bewirtschaftung, Reparatur, Versicherungen, Abschreibungen u.a. und wurden in der mittelfristigen Finanzplanung des Ergebnishaushaltes berücksichtigt.

ab 20.000 €

Produkt-konto	Maßnahme	Investi-tionen 2025	Investi-tionen Folge-jahre	Folge-Kosten* jährl. Ge-samt	davon Perso-nalauf-wen-dungen	davon Sächl. Vw.-u. Betriebs-aufwand	davon Schul-den-dienst
	€	€	€	€	€	€	€
21102.096110	AiB – Haus 2 – Erwei-terung der GS	1.560.000	0		Folgekosten erst nach Abschluss der Maßnahme absehbar		
21102.096110	AiB – Haus 2 – Möb-lierung Haus 2 GS	100.000	0		Folgekosten erst nach Abschluss der Maßnahme absehbar		
21102.096130	AiB – Kleinsportanla-ge an der GS (Rest-leistungen in 2025; Erhalt von FM)	140.000	0		Folgekosten erst nach Abschluss der Maßnahme absehbar		
21102.096140	AiB – Errichtung von Parkplätzen an der GS (mit VE für HJ 2026)	7.500	55.000		Folgekosten erst nach Abschluss der Maßnahme absehbar		
53301.096100	AiB – Einbau Dis-tribut-zähler OT Waldow	25.000	0	1.667	0	0	0

Anlage im Bau –Erweiterung der Grundschule Schönwalde inkl. Möbel – Haus 2

Produktsachkonto: 21102.096110

Aufgrund der hohen Auslastung der Grundschule und derzeitigen Nutzung von Räumen im Dorfgemeinschaftshaus „Haus Kulick“ als Klassenräume, ist es geplant einen Modularbau zu errichten und für das Schuljahr 2025/2026 in Betrieb zu nehmen. Für die Errichtung und die Möblierung wurden nach Ausschreibung des Anbaus insgesamt 1,7 Mio. € in den Haushaltsplan aufgenommen. Dem gegenüber stehen Fördermittel aus dem Kreisstrukturfonds und des MIK i.H. v. 830,0 T€.

Die Fertigstellung des Baus ist für das späte Frühjahr 2025 vorgesehen.

Die Betreibung der Grundschule stellt eine pflichtige Aufgabe für die Gemeinde dar.

Anlage im Bau – Kleinsportanlage an der Grundschule

Produktsachkonto: 21102.096130

Über den Kreisstrukturfonds 2024 konnte die Gemeinde zusätzliche Fördermittel für die Errichtung einer neuen Kleinsportanlage an der Grundschule im OT Schönwalde akquirieren. In diesem Zuge soll eine Tartanbahn, eine Weitsprunganlage und ein Spielfeld errichtet werden. Für diese Maßnahmen wurden im Haushaltsplan 2024 285,0 T€ veranschlagt. Aufgrund des versagten Haushaltssicherungskonzeptes im vergangenen Jahr wurde für die ausstehenden Arbeiten 140,0 T€ Ansatz für Auszahlungen und die Einzahlung der Fördermittel in gleicher Summe eingestellt. Die Fertigstellung der Maßnahme wird ebenfalls für das späte Frühjahr 2025 erwartet.

Die Maßnahme ergibt sich ebenso aus der Pflichtaufgabe Schule.

Anlage im Bau – Errichtung von Parkplätzen an der Grundschule

Produktsachkonto: 21102.096140

Gegenüber der Grundschule Schönwalde ist der Bau eines Supermarktes durch einen privaten Investor ab dem 4. Quartal 2025 geplant. Dadurch wird ein Wegfall von geduldeten Stell- und Parkflächen für Pädagogen der Einrichtung und für Eltern erwartet. Um die Parksituation eindeutig zu regeln, ist geplant, weitere Parkplätze an dem Schulgelände zu schaffen. Hierfür sind für das aktuelle Haushaltsjahr Planungskosten für die ersten vier Leistungsphasen eingeplant (7.500 €). Eine Durchführung ist im Folgejahr angesetzt.

Anlage im Bau – Einbau Distriktzähler OT Waldow

Produktsachkonto: 53301.096100

Bereits im HH-Jahr 2023 wurden für den Einbau eines Distriktzählers finanzielle Mittel vorgesehen um die auftretenden Verlustmengen eingrenzen zu können. Leider konnte diese Maßnahme in den beiden vorherigen Jahren nicht vom MAWV realisiert werden und wurde somit aufgrund des versagten Haushaltssicherungskonzeptes 2023/2024 erneut für den HH-Plan 2025 eingestellt.

Auch die Wasserversorgung stellte bis zum 31.12.2023 eine Pflichtaufgabe für die Gemeinde dar. Gemäß der Vereinbarung mit dem MAWV ist diese Maßnahme noch der Gemeinde zuzurechnen.

6.3 Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung:

Finanzierungstätigkeit

	Ergebnis 2023 in Euro	Plan 2024 in Euro	Plan 2025 in Euro	Plan 2026 in Euro	Plan 2027 in Euro	Plan 2028 in Euro
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen (792)	16.528	16.600	16.500	12.400	--	--
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite)	16.528	16.600	16.500	12.400	--	--
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite)	-16.528	-16.600	-16.500	-12.400	--	--

7 Wesentliche Unterschiede des Haushaltsplans zum mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan des Vorjahres

Ergebnisplan im Vergleich zur mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres

	Plan 2025 aus Vorjahr	Plan 2025	Abw.	Erläuterung
Steuern und ähnliche Abgaben	1.161.000	1.209.500	48.500 ↗	
401100 - Grundsteuer A	38.000	44.000	6.000 ↗	
401200 - Grundsteuer B	78.500	107.000	28.500 ↗	Aufgrund der Grundsteuerreform: Wegfall der Ersatz-bemessung
402100 - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	450.000	506.900	56.900 ↗	Anpassung gem. Mitteilung MdFE
402200 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	28.000	30.200	2.200 ↗	Anpassung gem. Mitteilung MdFE
405100 - Leistungen nach dem Familienlastenausgleich	60.000	63.800	3.800 ↗	Anpassung gem. Mitteilung MdFE
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	980.900	961.100	-19.800 ↘	
411100 - Schlüsselzuweisungen vom Land	664.700	668.800	4.100 →	Anpassung gem. Mitteilung MdFE
413100 - Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	31.600	36.600	5.000 ↗	Anpassung gem. Mitteilung MdFE
414200 - Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	600	5.600	5.000 ↗	Förderung Jugendclubs (48h Aktion) Gegenkonto 522200
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.600	45.600	36.000 ↗	
436101 - Zweckgebundene Abgaben - BbgWindAbgG/BbgPVAbgG	--	35.000	35.000 ↗	Neu: Windabgabe je Windkraftanlage – vorsichtige Schätzung
Privatrechtliche Leistungsentgelte	81.900	82.400	500 →	
441110 - Betriebskostenvorauszahlung (kalte Betriebskosten)	5.400	9.000	3.600 ↗	gem. Veranlagung 2025
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	145.000	200.700	55.700 ↗	
448700 - Erstattungen von privaten Unternehmen	35.000	103.700	68.700 ↗	Förderung: Zusammenführung Flächennutzungsplan und Umweltbericht
Sonstige ordentliche Erträge	70.800	48.400	-22.400 ↘	
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.449.200	2.547.700	98.500 ↗	
Personalaufwendungen	154.900	158.500	3.600 ↗	
501200 - Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	120.100	123.000	2.900 ↗	Berücksichtigung von vsl. Tarifierhöhung 2025
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	532.900	591.600	58.700 ↗	
521100 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	129.800	190.300	60.500 ↗	Verschiedene Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen der Grundschule, Dorfgemeinschaftshäuser und Gemeindestraßen
522200 - Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	22.900	29.600	6.700 ↗	Unterhaltung Jugendclubs (48h Aktion) Gegenkonto 414200
529100 - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	55.700	60.600	4.900 ↗	Jährliche Lizenz für Grundschule (Anmeldezeitverringerung)
Abschreibungen	350.400	283.100	-67.300 ↘	Gemäß aktueller Afa- Buchungen
Transferaufwendungen	1.798.300	1.724.000	-74.300 ↘	Anpassung gem. Umlagegrundlagen

Vorbericht 2025
Gemeinde Schönwald

	Plan 2025 aus Vorjahr	Plan 2025	Abw.	Erläuterung
531201 - Auflösung ARAP - AfA Kto. für Kto 191201 invest. Zuweisungen an Gem.	7.900	11.100	3.200 ↗	Auflösung Zuwendung an Sportverein für Anbau Umkleideräume
531800 - Zuschüsse an übrige Bereiche	--	2.400	2.400 ↗	
537210 - Allgemeine Umlagen an Gemeinden/ GV Sonderkreisumlage Schule	43.800	50.500	6.700 ↗	Anpassung gem. Umlagegrundlagen und Hebesatz
Sonstige ordentliche Aufwendungen	251.000	327.100	76.100 ↗	
543150 - Aufwendungen für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	80.000	164.700	84.700 ↗	Aufwendungen für die Zusammenführung Flächennutzungsplan und den pflichtigen Umweltbericht
545240 - Erstattungen an Gemeinden/GV IT Schule	14.300	18.800	4.500 ↗	Anteil der Personalkosten der IT, Berücksichtigung der vsl. Tarifierhöhung 2025
545700 - Erstattungen an private Unternehmen	15.000	17.500	2.500 ↗	
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.087.500	3.084.300	-3.200 →	
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-638.300	-536.600	101.700 ↗	
Zinsen und sonstige Finanzerträge	25.000	23.200	-1.800 ↘	
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.000	4.200	200 ↗	
Finanzergebnis	21.000	19.000	-2.000 ↘	
Ordentliches Jahresergebnis	-617.300	-517.600	99.700 ↗	
Außerordentliche Erträge	--	62.100	62.100 ↗	
493100 - Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgl. Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen	--	62.100	62.100 ↗	Grundstückstausch Gegenkonto: 593100 Ohne Zahlungsverkehr
Außerordentliche Aufwendungen	--	62.200	62.200 ↗	
593100 - Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, die dem außerordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	--	62.200	62.200 ↗	Grundstückstausch Gegenkonto: 493100 Ohne Zahlungsverkehr
Außerordentliches Jahresergebnis	--	-100	-100 ↘	
Gesamtüberschuss/Gesamtfehlbetrag	-617.300	-517.700	99.600 ↗	
nachrichtlich: Gesamtergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-617.300	-517.700	99.600 ↗	
<i>nachrichtlich: Erträge gesamt</i>	<i>2.474.200</i>	<i>2.633.000</i>	<i>158.800 ↗</i>	
<i>nachrichtlich: Aufwendungen gesamt</i>	<i>3.091.500</i>	<i>3.150.700</i>	<i>59.200 →</i>	

Finanzplan im Vergleich zur mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres

	Plan 2025 aus VJ	Plan 2025	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	1.161.000	1.209.500	48.500 ↗
601100 - Grundsteuer A	38.000	44.000	6.000 ↗
602100 - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	450.000	506.900	56.900 ↗
602200 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	28.000	30.200	2.200 ↗
605100 - Leistungen nach dem Familienlastenausgleich	60.000	63.800	3.800 ↗
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	753.200	768.400	15.200 ↗
611100 - Schlüsselzuweisungen vom Land	664.700	668.800	4.100 →
613100 - Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	86.900	91.900	5.000 ↗
614200 - Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	600	5.600	5.000 ↗
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.600	45.600	36.000 ↗
636101 - Zweckgebundene Abgaben - Bbg-WindAbgG/BbgPVAbgG	--	35.000	35.000 ↗
Privatrechtliche Leistungsentgelte	81.900	82.400	500 →
641110 - Betriebskostenvorauszahlung (kalte Betriebskosten)	5.400	9.000	3.600 ↗
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	160.000	211.700	51.700 ↗
648700 - Erstattungen von privaten Unternehmen	35.000	103.700	68.700 ↗
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.500	37.100	-18.400 ↘
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	25.000	23.200	-1.800 ↘
Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.246.200	2.377.900	131.700 ↗
601100 - Grundsteuer A	38.000	44.000	6.000 ↗
602100 - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	450.000	506.900	56.900 ↗
602200 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	28.000	30.200	2.200 ↗
605100 - Leistungen nach dem Familienlastenausgleich	60.000	63.800	3.800 ↗
611100 - Schlüsselzuweisungen vom Land	664.700	668.800	4.100 →
613100 - Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	86.900	91.900	5.000 ↗
614200 - Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	600	5.600	5.000 ↗

Vorbericht 2025
Gemeinde Schönwald

	Plan 2025 aus VJ	Plan 2025	Abweichung
636101 - Zweckgebundene Abgaben - Bbg-WindAbgG/BbgPVAbgG	--	35.000	35.000 
641110 - Betriebskostenvorauszahlung (kalte Betriebskosten)	5.400	9.000	3.600 
648700 - Erstattungen von privaten Unternehmen	35.000	103.700	68.700 
Personalauszahlungen	154.900	158.500	3.600 
701200 - Dienstaussahlungen Tariflich Beschäftigte	120.100	123.000	2.900 
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	548.800	606.600	57.800 
721100 - Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	129.800	190.300	60.500 
722200 - Auszahlungen für Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	22.900	29.600	6.700 
727170 - Auszahlungen für Ersatzbeschaffung (Ölbindemittel, Sanitätsmaterial)	6.500	16.000	9.500 
729100 - Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	55.700	60.600	4.900 
Transferauszahlungen	1.790.400	1.712.900	-77.500 
731800 - Zuschüsse an übrige Bereiche	--	2.400	2.400 
737210 - Sonderkreisumlage	43.800	50.500	6.700 
Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	235.100	312.100	77.000 
743150 - Auszahlungen für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	80.900	165.600	84.700 
745240 - Erstattung Kosten für Leistungen Gartenbauamt	14.300	18.800	4.500 
745700 - Erstattungen an private Unternehmen	15.000	17.500	2.500 
Zinsen und Sonstige Finanzauszahlungen	4.000	4.200	200 
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.733.200	2.794.300	61.100 
701200 - Dienstaussahlungen Tariflich Beschäftigte	120.100	123.000	2.900 
721100 - Auszahlungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	129.800	190.300	60.500 
722200 - Auszahlungen für Unterhaltung von Geräten Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	22.900	29.600	6.700 
727170 - Auszahlungen für Ersatzbeschaffung (Ölbindemittel, Sanitätsmaterial)	6.500	16.000	9.500 

Vorbericht 2025
Gemeinde Schönwald

	Plan 2025 aus VJ	Plan 2025	Abweichung
729100 - Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	55.700	60.600	4.900 ↗
731800 - Zuschüsse an übrige Bereiche	--	2.400	2.400 ↗
737210 - Sonderkreisumlage	43.800	50.500	6.700 ↗
743150 - Auszahlungen für Sachver- ständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	80.900	165.600	84.700 ↗
745240 - Erstattung Kosten für Leistungen Gartenbauamt	14.300	18.800	4.500 ↗
745700 - Erstattungen an private Unternehmen	15.000	17.500	2.500 ↗
Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig-keit	-487.000	-416.400	70.600 ↗
601100 - Grundsteuer A	38.000	44.000	6.000 ↗
602100 - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	450.000	506.900	56.900 ↗
602200 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	28.000	30.200	2.200 ↗
605100 - Leistungen nach dem Familienlastenausgleich	60.000	63.800	3.800 ↗
611100 - Schlüsselzuweisun- gen vom Land	664.700	668.800	4.100 →
613100 - Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	86.900	91.900	5.000 ↗
614200 - Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemein- den/ GV	600	5.600	5.000 ↗
636101 - Zweckgebundene Abgaben - Bbg- WindAbgG/BbgPVAbgG	--	35.000	35.000 ↗
641110 - Betriebskostenvor- auszahlung (kalte Betriebskos- ten)	5.400	9.000	3.600 ↗
648700 - Erstattungen von privaten Unternehmen	35.000	103.700	68.700 ↗
722100 - Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-21.600	-15.600	6.000 ↗
724120 - Auszahlungen für die Aufwendungen Heizung	-65.500	-52.700	12.800 ↗
724160 - Auszahlungen für die Reinigungsaufwendungen	-60.500	-57.500	3.000 →
725100 - Auszahlungen für die Haltung von Fahrzeugen	-13.900	-11.500	2.400 ↗
727100 - Besondere Verwal- tungs- und Betriebsauszahlun- gen	-15.800	-8.800	7.000 ↗
731100 - Zuweisungen an Land	-4.000	--	4.000 ↗
731200 - Zuweisungen an Gemeinden/ GV	-225.500	-200.000	25.500 ↗
734100 - Gewerbesteuerumla-	-53.000	-48.000	5.000 ↗

	Plan 2025 aus VJ	Plan 2025	Abweichung
ge			
737200 - Allgemeine Umlagen an Gemeinden/ GV	-719.000	-700.000	19.000 ↗
737400 - Allgemeine Umlagen an Ämter	-745.100	-712.000	33.100 ↗
745200 - Erstattungen an Gemeinden/ GV	-65.800	-50.000	15.800 ↗

8 Entwicklung der Finanzmittel und die Inanspruchnahme von Kassenkrediten gem. § 9 Abs. 3 Nr. 1 KomHKV

Der Finanzmittelbestand gestaltet sich entsprechend dem Finanzplan für die Folgejahre wie folgt:

	Ansatz 2023 €	Ansatz 2024 €	Ansatz 2025 €	Planung 2026 €	Planung 2027 €	Planung 2028 €
= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-302.800	118.700	-1.264.200	-966.200	-325.700	-339.000
+ voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	930.200	1.141.100	2.356.200*	1.057.000	25.800	-199.900
= voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	627.400	1.259.800	1.092.000	15.800	-199.900	-538.900

* Tatsächlicher Bankbestand zum 31.12. des Vorjahres, abgerundet auf den nächsten Hunderter.

Im Haushaltsjahr 2025 wird der Kassenkredit voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.

Der Bestand an Finanzmitteln entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:

Stichtag	Bestand insgesamt €
31.12.2019	333.097,69
31.12.2020	600.335,45
31.12.2021	882.237,13
31.12.2022	930.246,65
31.12.2023	1.141.118,57
31.12.2024	2.356.235,96

9 Inanspruchnahme von Kreditermächtigungen gem. § 9 Abs. 3 Nr. 2 KomHKV

Die Gemeinde Schönwald hat in den beiden dem Planjahr vorangegangenen Jahren keine Kredite beantragt noch in Anspruch genommen.

10 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte gem. § 9 Abs. 3 Nr. 3 KomHKV

Als kreditähnliche Rechtsgeschäfte werden Zahlungsverpflichtungen erfasst, die einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen. Hierbei handelt es sich beispielsweise um Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, Restkaufgelder oder Leasingverträge.

Für die Gemeinde Schönwald bestehen keine Verpflichtungen aus solchen Rechtsgeschäften.

11 Bürgschaften und sonstige Haftungsverpflichtungen gem. § 9 Abs. 3 Nr. 4 KomHKV

Bürgschaften und sonstige Haftungsverpflichtungen bestehen für die Gemeinde Schönwald nicht.

12 Bindung des Finanzmittelbestandes für übertragene Ermächtigungen aus Vorjahren gem. § 9 Abs. 3 Nr. 5 KomHKV

Übertragene Haushaltsermächtigungen sind für die Gemeinde Schönwald derzeit nicht bekannt.

Nicht in Anspruch genommene Ansätze des Vorjahres können aufgrund des versagten Haushaltssicherungskonzeptes 2024 zu maximal 50% vorgetragen werden.

13 Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gem. § 9 Abs. 3 Nr. 6f KomHkV

Die Gemeinde Schönwald führt keine Verpflichtungen für Pensionen und Beihilfen in ihrer Bilanz. Demnach ist auch keine Auflösung der Rückstellung notwendig.

Als amtsangehörige Gemeinde des Amtes Unterspreewald werden diese Verpflichtungen beim Amt für die Mitarbeiter ausgewiesen und gebucht.

14 Ausblick

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinde Schönwald wurde nach § 74 BbgKVerf für den Zeitraum 2024 - 2028 aufgestellt.

Insbesondere für die Transferaufwendungen (Kreis- und Amtsumlage) werden weitere Kostensteigerungen erwartet, die den Ergebnishaushalt erheblich beeinflussen und weitere Maßnahmen der Gemeinde stark einschränken. Zukünftig verbleibt die Zielstellung für die Gemeinde, Kosten zu minimieren und den Haushalt weiter nach sparsamen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen, um die in dem Haushalts- und den Folgejahren prognostizierten Fehlbeträge im Ergebnishaushalt entgegenzuwirken.